

DOMBOTE

Gemeindebrief der Evangelisch-Lutherischen Domkirchengemeinde in Ratzeburg
Dezember 2018 bis Februar 2019



Albrecht Altdorfer: Die Heilige Nacht, um 1520

Liebe Leserin, lieber Leser,

nach dem Jahrhundertsommer ist der Herbst dann doch noch gekommen. Die Tage werden kürzer. Der Wind weht die Blätter von den Bäumen. Und nachts wird es schon ziemlich kalt. Der Winter kann kommen.

So wird es auch in diesem Jahr wieder Weihnachten. Ob weißer Schnee unsere Welt verzaubert, ist noch nicht ausgemacht (das Wetter macht, so scheint es, was es will). Aber ganz bestimmt wird Kerzenlicht und Tannengrün unser Herz erfreuen und uns einstimmen auf das Wunder der Heiligen Nacht.

Wenn nur der Klimawandel nicht wäre ...

Von einem Klimawandel eigener Art handelt das Märchen „Der eigensüchtige Riese“ von Oskar Wilde. Im verwilderten Garten seines Schlosses spielten die Kinder aus der Nachbarschaft, bis es dem Riesen zu bunt wurde und er den Zaun erneuern bzw. die Gartenmauer ausbessern ließ. Kein Kindergeschrei sollte ihn mehr aus dem Mittagsschlaf reißen, kein quirliges Treiben ihn in seinen Gedanken stören. „Das ist mein Garten!“, dachte der Riese und ließ rundherum Schilder aufstellen: „Betreten verboten!“

Wie die Geschichte weitergeht? Bestimmt ahnen Sie es schon (oder Sie kennen das Märchen). Der Riese hatte nicht nur die Kinder ausgesperrt, sondern auch den Winter in seinem Garten eingesperrt. Keine Knospen, die die Schneedecke durchbrechen. Keine Zugvögel, die aus ihren Winterquartieren in den Garten zurückkehrten. So als ob die Zeit plötzlich stehen geblieben wäre. Schockgefrostet sozusagen.

Weihnachten ist Tauwetter!

Ein Kind öffnet die Herzen der Menschen. Mitgefühl regiert die Welt statt kalter Berechnung. Und am Ende,

wenn wir es wagen, unser Leben ganz in Gottes Hand zu legen, werden wir verwandelt. In dieser Heiligen Nacht.

Weihnachten ist ein Vorgeschmack auf eine andere Welt. Auf eine Welt ohne Hass und Gewalt, ohne Gewalt und Krieg. Ohne Flüchtlinge auch, weil niemand mehr fliehen muss. Wir besuchen uns. Gegenseitig. Weil auch wir wissen wollen, wie es sich im Regenwald und in der Wüste lebt. Nicht als Touristinnen und Touristen natürlich, sondern als gern gesehene Gäste, die Anteil nehmen an dem Leben, wie es ist. Ohne es auszubeuten und zu zerstören.

Weihnachten ist mehr als eine Utopie!

Alle Weihnachtsgeschichten und -legenden sind irgendwie verrückt. Und zugleich wunderbar. Nicht von dieser Welt. Ganz anders als die Nachrichten, die sonst auf uns einströmen. War also alles vergeblich? Ein Traum bloß? Gerade in den Träumen liegen unentdeckte Schätze. Neue Möglichkeiten, die wir nicht zu denken wagten. Geistesblitze.

Jesus Christus war mehr als „eine Möglichkeit“. Er war unter uns, unter den real existierenden Bedingungen dieser Welt. Er zeigte uns, dass es möglich ist, nach Gottes Willen zu leben. Wir müssen uns nur trauen. Gott vertrauen.

Durch einen Spalt in der Mauer kehren die Kinder in den Garten des Riesen zurück. Und mit ihnen kommt der Frühling. Die Vögel. Die Blüten.

Natürlich freue ich mich über eine weiße Weihnacht. Aber ich wünsche Ihnen – und mir auch – einen Frühling der Menschlichkeit.

Ihr Gert-Axel Reuß

Wir blicken zurück

In den letzten Monaten sind mit Pastor Alfred Bruhn, Pastor Klaus Eulenberger, Dr. Jürgen Reinhold und Traute Richter vier Menschen gestorben, die sich in besonderer Weise für unsere Gemeinde und für den Ratzeburger Dom engagiert haben.

Pastor Alfred Bruhn ist im Ruhestand nach Ratzeburg gezogen und hat im Dom ein neues geistliches Zuhause gefunden. Wenn er nicht gerade mit seiner Frau zu den Salzburger Festspielen aufgebrochen war, traf man ihn montags am Büchertisch im Dom. Beinahe 20 Jahre lang. Überall im Kreis hat Alfred Bruhn Gottesdienste gehalten, aber im Dom war er besonders gerne und hat Domprobst Reuß vertreten, wenn dieser im Urlaub war oder Gottesdienste auf der Bäk gehalten hat.

Weniger bekannt ist, dass Pastor Bruhn etwa ein Jahrzehnt lang die Geschäfte der Luther-Akademie geführt hat und zahlreiche Tagungen am Dom geplant und begleitet hat. Damit die Studierenden mit Professor Oswald Baier, Tübingen, in den Lutherschriften lesen konnten, kümmerte sich Pastor Bruhn darum, dass Seminarräume bereitstanden und Übernachtungsmöglichkeiten für die Seminaristen gebucht wurden (oft im CVJM-Segelzentrum). Und natürlich darum, dass die Tagzeitengebete im Dom gehalten werden konnten, die er auch selbst gestaltete.

Auch **Traute Richter und Dr. Jürgen Reinhold** haben regelmäßig am Büchertisch gesessen und standen als Ansprechpartner für die Gäste des Domes zur Verfügung. Sie verkauften nicht nur Bücher und Postkarten, sondern standen immer für Auskünfte aller Art bereit (wo die Barlachskulptur zu finden ist – aber auch das Barlachmuseum, wo man sich bei einer warmen Tasse Kaffee ausruhen kann – aber auch, wo ein sonniges Plätzchen am See zu finden ist usw.). So haben Frau Richter und Dr. Reinhold dem Dom ein Gesicht gegeben.

Im Oktober hat **Pastor Klaus Eulenberger** auf dem Domfriedhof seine letzte Ruhe gefunden. Am 1. Juli 2018 hatte er noch im Dom gepredigt, weitere Termine waren fest verabredet, u.a.

eine Einführung in das Deutsche Requiem von Johannes Brahms.

Klaus Eulenberger hatte die besondere Fähigkeit, Worte für unsere Sehnsüchte und Gefühle zu finden und zugleich diese mit den biblischen Texten sowie der Kunst und der Musik zu verbinden. Wer Klaus Eulenberger zuhörte – nicht nur von der Kanzel des Doms, sondern auch aus dem Radio – lernte verstehen, was der christliche Glaube bedeutet. Was der christliche Glaube für unser oftmals ganz alltägliches Leben bedeuten kann.

„Wir bleiben gezeichnet in die Hände Gottes, unsere Namen eingeschrieben in das Buch des Lebens. Wir wissen, dass wir vergehen, jede, jeder einzelne von uns, aber dieses Wissen hindert uns nicht daran, uns des Lebens und seiner Schönheit zu freuen, zu genießen, Pläne zu machen und sie auszuführen, glücklich zu sein. Das ist vielleicht das Beste, das uns zuteilwird: Wir sind wie eine Blume auf dem Felde, aber die Gnade Gottes beschenkt uns mit Lebensfreude und Leichtigkeit, mit der Fähigkeit zu lachen, zu lieben, sorglos zu sein: als könne uns nichts geschehen.“

So schrieb Klaus Eulenberger in seinem letzten Essay, der als „Glaubenssache“ am 8. Juli 2018 gesendet wurde.

Als am 17. November 2018 das Deutsche Requiem von Johannes Brahms im Dom musiziert wurde, haben manche dabei an unsere Verstorbenen gedacht: „Selig sind die Toten, die in dem Herrn sterben von nun an. Ja, der Geist spricht, dass sie ruhen von ihrer Arbeit; denn ihre Werke folgen ihnen nach.“ – Diese Worte aus der Offenbarung des Johannes erklingen zum Schluss des Requiems.

Es sind auch unsere Worte, wenn wir an die Verstorbenen denken, mit denen wir verbunden waren. Wir wissen sie geborgen in Gottes Hand und denken daran, was sie uns bedeutet und was sie für uns getan haben.

Die Domkirchengemeinde und auch ich persönlich danken Gott für den Dienst von Pastor Alfred Bruhn, Pastor Klaus Eulenberger, Dr. Jürgen Reinhold und Traute Richter.

Gert-Axel Reuß

Goldene Konfirmation – Vorankündigung und Einladung

Am Palmsonntag, dem 14. April 2019, feiert die Domkirchengemeinde das Fest der Goldenen Konfirmation und der Diamantenen Konfirmation.

Eingeladen sind alle, die vor 50 Jahren bzw. vor 60 Jahren im Dom konfirmiert worden sind. Da wir das Fest nicht in jedem Jahr feiern, sind dieses Mal alle angesprochen, die in den Jahren 1967, 1968 und 1969 (Goldene Konfirmation) bzw. in den Jahren 1957, 1958 und 1959 (Diamantene Konfirmation) im Ratzeburger Dom konfirmiert worden sind.

Bitte melden Sie sich im Kirchenbüro an (Tel. 3406). Dort erhalten Sie auch weitere Informationen.

Da uns die Adressen der ehemaligen Konfirmandinnen und Konfirmanden nicht alle bekannt sind, informieren Sie doch bitte alle, die Sie aus Ihrem damaligen Jahrgang kennen – oder senden Sie uns deren Adresse, damit wir zu möglichst vielen Kontakt aufnehmen können.

KinderBibelWoche 2018

Wie in den letzten Jahren hat die KiBiWo auch in diesem Jahr in der ersten Herbstferienwoche die Tore geöffnet und 106 Kinder und ca. 50 Betreuer hatten wieder großen Spaß. Unter dem Motto „Hey Du, hör mir zu.“ wurde das Thema „Vater Unser“ in Geschichten, Theaterstücken, Spielen, Basteleien und Liedern vorgestellt. Was bedeutet das Gebet „Vater Unser“ eigentlich? Wie kann man zu Gott beten? Viele Fragen wie diese wurden gestellt und beantwortet.

Unterstützt wurde das Ganze von fleißigen Helfern, welche für ein leckeres Frühstück sorgten, mit vielen geschmierten Brötchen und frischem Obst. Am Freitagabend ging dann die KiBiWo auch schon wieder zu Ende. Mit einem großen Familiengottesdienst in der St. Petri Kirche klang die Woche erfolgreich aus.

Solltet ihr nächstes Jahr Lust haben mitzumachen, oder jemanden kennen, der dies tut, dann scheut euch nicht und kommt vorbei. Wir freuen uns auf euch! *Susanne Schmidt*

FAMILIENNACHRICHTEN

Taufe

Frederick Kowalski, *Görslow*

Trauung

Michael Pierre und Ildikó Annamária Laue geb. Fábíán, *Hamburg*

Beerdigung

Pastor Klaus Eulenberger (72 Jahre), *Horneburg*

KRIPPENSPIEL



Siebzehn und Vier

17 und 4? Was der Name eines geläufigen Kartenspiels ist, passt dieses Jahr hervorragend zu den laufenden Krippenspielproben im Dorfgemeinschaftshaus Bäk (DGH). Am Dienstag, den 6. November, konnte ich mich vor Ort von dem großen Enthusiasmus aller Beteiligten im Saal des DGH überzeugen und bin jetzt schon gespannt, was uns erwartet im Dezember. Siebzehn mitwirkende Kinder gilt es nämlich unter Anleitung der vier LeiterInnen in die Zeit zu Jesu Geburt zu versetzen und alle Rollen und Textpassagen einzuüben, damit unsere Gemeinde **am 24.12. um 15 Uhr** im Dom wieder eine lebendige Vorstellung (im doppelten Sinne) erfahren darf.

Und nicht nur dieser eine Termin ist bei den 17 Kindern im Schul- und Kindergartenalter und den 4 LeiterInnen dick und rot im Kalender angestrichen. Auch zur **Weihnachtsfeier für ältere Mitbürger auf der Bäk am 14.12. um 15 Uhr** und beim **Weihnachtsgottesdienst im DGH am 26.12. um 10 Uhr** werden die Anwesenden jeweils mit einer besonderen Aufführung erfreut. Was für ein

weiter Bogen damit gespannt ist: Jung und Alt kommen an unterschiedlichen Orten in unserer Gemeinde zusammen und bereichern einander.

Besonders schön ist, dass sich mit Janne Bolbach und Anna Katharina Schmidt zwei Jugendliche, aber erfahrene „alte Krippenspiel-Hasen“, dieses Jahr für die Verstärkung des Leitungsteams entschlossen haben. So können Susanne Schmidt und Jörg Klein gemeinsam mit ihnen die vielen begeisterten Jungdarsteller über acht Wochen bestens für die drei Aufführungen vorbereiten.

„Unser besonderer Dank gilt der Firma B&B elektro-service in Ratzeburg für die großzügige Spende von 12 elektrischen Kerzen für unsere Engelschar!“, gibt mir Susanne Schmidt noch mit auf den Weg, als ich die Probe verlasse. Das wird ein Strahlen, denke ich bei mir und lächle auf meinem Heimweg durch den aufziehenden Herbstnebel.

*Ulrike Hornhardt-Cordes
(Text und Foto)*



v. l. n. r.: Janne Bolbach, Jörg Klein, Susanne Schmidt, Anna Katharina Schmidt im DGH Bäk, 06.11.2018



ADVENTSBASAR IM KREUZGANG



Alle Jahre wieder – immer am zweiten Adventswochenende laden die beiden Rotary Clubs Ratzeburg-Alte Salzstraße und Herzogtum Lauenburg-Mölln sowie Inner Wheel zu ihrem Adventsbasar im Kreuzgang des Doms. Für die Ratzeburger wie für viele Besucher aus der Umgebung ist dieser Basar ein fester Termin

im Dezember und der stimmungsvolle Auftakt in die Weihnachtszeit. Er ist auf jeden Fall eine liebgewordene Tradition – für die Besucher wie die Organisatoren: Seit über 50 Jahren kümmert sich Rotary um den Basar, seit einigen Jahren unterstützt vom Inner Wheel Club Herzogtum Lauenburg.

28 Aussteller sind in diesem Jahr dabei, wenn am Sonnabend, 8. Dezember, um 11 Uhr, das Portal zum Kreuzgang geöffnet wird. Es ist die bekannte, beliebte Mischung aus Kunstgewerbe, Handwerk und weihnachtlicher Dekoration, angereichert mit vielen kulinarischen Genüssen. Das gilt an erster Stelle für das legendäre Buffet aus selbstgemachten Kuchen und Torten in der Cafeteria. Vor dem Dom werden wieder Waffeln, eine gute Suppe und natürlich ein Punsch für Groß und Klein serviert. Das Programm im Kreuzgang sieht auch weihnachtliche Musik vor, die von Mitgliedern der Kreismusikschule zu festen Uhrzeiten aufgeführt wird. Jeweils am Vor- und Nachmittag ist für die Kinder im Refektorium eine Märchenlesung vorgesehen.

Was die drei Serviceclubs an Überschüssen erzielen, fließt in „Schutzräume für Frauen und Kinder“ des Frauenhauses Schwarzenbek. Gerade Kinder leiden besonders, wenn die Familie zerbricht und ihr Alltag von häuslicher



Foto: Rainer Kröger

Gewalt geprägt ist. Die negativen Auswirkungen können ein ganzes Leben überschatten. Wir wollen dem Frauenhaus Schwarzenbek helfen gute Schutzräume anzubieten, um die Erlebnisse zu bewältigen und neue Perspektiven aufzubauen.

Nach einer Andacht um 10.30 Uhr im Paradies wird der Basar eröffnet am Sonnabend, **8. Dezember**, um 11 Uhr und schließt um 18 Uhr. Um 17 Uhr findet ein Konzert für Kinder und Erwachsene statt.

Am Sonntag, **9. Dezember**, ist der Basar von 12 bis 17 Uhr geöffnet.



Lebendiger Adventskalender



Advent, Advent, ein Lichtlein brennt...

Sie ist wieder da, die Zeit der Besinnung, der Lichter, des ganz besonderen Glanzes. Überall gibt es vorweihnachtliche Konzerte, Basare und der Duft von Glühwein und selbst gebackenen Keksen steigt uns in die Nase.

Wir alle genießen diese Zeit der Vorbereitung auf Weihnachten. Auch in diesem Jahr öffnen uns im Dezember wieder drei Gemeindeglieder ihre Türen. Sie lassen uns teilhaben an ihrer ganz eigenen Weise, sich auf das Fest vorzubereiten.

An drei Abenden – jeweils donnerstags um 18.30 Uhr – sind Sie herzlich eingeladen, Lieder zu singen, Geschichten zu hören und Gemeinschaft zu erfahren und sich so vorzubereiten auf Weihnachten (Advent bedeutet Ankunft des Herrn). Der vierte Abend ist dann die Heilige Nacht – in diesem Jahr ein Montag.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie mit uns Weihnachten feiern.

Sie sind herzlich eingeladen zum Lebendigen Adventskalender 2018.

06.12. bei Anne Wohlfahrt,
Domhof 40, Ratzeburg

13.12. bei Karen Rautenberg,
Bäker Weg 33, Ratzeburg

20.12. bei Kathrin Niemeyer & Gert-Axel Reuß,
Domhof 35, Ratzeburg (um den Feuerkorb auf der Terrasse, es gibt Tee und Punsch. Trotzdem bitte warm anziehen!)



Wir treffen uns jeweils um 18.30 Uhr.

Gemeinsam werden wir dann den Trubel des Alltags für eine besinnliche Stunde vergessen, gemeinsam singen und einen Teil des Weges im Advent zusammen gehen.

Wir wünschen allen eine besinnliche Weihnachtszeit und freuen uns auf ein Wiedersehen im Dezember.



Sommerfreizeit Toskana

1. bis 13. August 2018

„Spuren im Sand“: Unter diesem Motto ging es in der vierten und fünften Ferienwoche auf zur alljährlichen Sommerfreizeit, diesmal in die Toskana. Für mich war es die erste Sommerfreizeit und ich freute mich riesig, mit zwei weiteren Teamern und unserem Jugenddiakon Mark Hemming die Freizeit begleiten zu dürfen.

Am frühen Mittwochmorgen ging es los. Während der 22-stündigen Busfahrt lernten sich die 27 Jugendlichen aus Ratzeburg, Lübeck und Umgebung näher kennen. So verging die Busfahrt wie im Flug.

Als wir am nächsten Morgen ankamen, waren die Freude über das Frühstück und die Erwartungen auf den ersten Ausflug zum Strand groß. Natürlich ließen wir Teamer uns ein paar Kennlernspiele nicht entgehen, denn wir wollten unsere Gruppe ja auch etwas näher kennenlernen. In den nächsten Tagen forderten wir unserer Gruppe bei Kooperationsübungen und abendlichen Geländespielen einiges ab. Doch sie hielten alle zusammen und meisterten unsere Aufgaben mit Bravour. Da es tagsüber beinahe unerträglich heiß war, wurde die Strandolympiade kurzerhand vor dem Frühstück ausgetragen. So mussten wir alle zwei Stunden früher aufstehen und konnten bei angenehmen Temperaturen den noch leeren Strand voll ausnutzen. Es wurden Wasserbomben transportiert und zum

Platzen gebracht, Löcher gebuddelt, ein Wagenrennen veranstaltet und Spuren im Sand kreativ dargestellt. Danach war das Frühstücksbuffet mehr als verdient.

Ein paar der Teilnehmenden störte das frühe Aufstehen gar nicht so sehr, denn einige gingen morgens gerne joggen. Schnell wuchs die Gruppe der Frühaufsteher an und man genoss es in aller Frühe am Strand zu joggen und vor dem Frühstück im Meer zu schwimmen. Andere Teilnehmende schliefen lieber etwas länger. Ob im Zelt oder auch mal draußen, mit Blick auf einen atemberaubenden Sternenhimmel.

Tagsüber wurden die sonnig-heißen Stunden genutzt, um etwas gegen die norddeutsche Blässe zu tun, im Meer oder im Pool zu baden und die Poolanimation zu unterstützen. Das Baden und Bräunen wurde unterbrochen von unseren thematischen Einheiten. Ob beim Weg durchs eigene Leben, Müllsammeln am Strand oder der Frage, wie wir selbst auf andere wirken. Überall hinterlassen wir Spuren und während der Freizeit auch einige im Sand.

Natürlich durfte bei dem Reiseziel Toskana auch der kulturelle Anteil nicht zu kurz kommen. So kamen unsere Teilnehmenden nicht um einen Besuch in Pisa und Florenz herum. Wir stürzten uns in die Touristenmengen und erkundeten die prachtvollen Städte und ihre Sehenswürdigkeiten. Eine kleine Fraktion erkundete zu dem auch noch die historische Stadt Lucca mit ihren kleinen Gassen.



Touristisch weniger überlaufen, dafür umso schöner, war unser Besuch auf dem Nachtmakrt der nahe gelegenen Kleinstadt Vada. Dort tauchten wir in das italienische Nachtleben ein und genossen die besondere spätabendliche Atmosphäre auf dem Markt.

Auch wir Teamer versuchten, ein bisschen italienisches Flair zu vermitteln, indem wir einen Abend rund um Italien, die Sprache und das typische Essen gestalteten. Es wurden erste Worte Italienisch gelernt, Städte im Land eingeordnet und typische Pizzasorten kennen gelernt.

Wie auf jeder Freizeit durften auch die Werwolf- und Gesangsrunden, sowie die abendlichen Andachten zum Tagesabschluss nicht fehlen.

Die zwölf Tage voller Spaß, Aktion, Sonne und jeder Menge guter Laune gingen viel zu schnell vorbei. Wir mussten unser Lager wieder räumen und uns auf die lange Busfahrt einstellen. Am Montagabend kamen wir wieder in Ratzeburg an. Es wurde noch einmal der Tanz der Poolanimation vorgeführt und wir verabschiedeten uns voneinander.

Diese zwei Wochen haben auch einige Spuren im Sand meines Lebens hinterlassen. Es war eine wunderschöne Zeit mit einer einmaligen Gruppe und ich hoffe, wir sehen uns im nächsten Jahr wieder.

Julia Strohkirch, Freizeit-Teamerin

...und so geht es 2019 weiter

Jugendfreizeit Costa Brava, Spanien

25.07. – 05.08.2019

Sand und Meer oder doch lieber Action in den Bergen? Ihr könnt Euch nicht entscheiden? Dann macht doch einfach beides! Wir bieten Euch den ultimativen Mix aus Strandurlaub, aktivem Gruppenleben, Sport und Kultur. Breite Sandstrände an einer traumhaften Küste laden zum Baden ein, die nahe gelegenen Pyrenäen mit ihren ausgewaschenen Flussbetten bieten ideale Bedingungen zum Watertrekking. Bestaunt mit uns Gaudis Meisterwerk – die Sagrada Familia – auf einem Ausflug nach Barcelona oder genießt nach einem ereignisreichen Tag den Spaziergang an der Strandpromenade. Die täglichen Andachten gehören natürlich genauso zum Programm wie Zeit zum „Chillen“ und lockere Spiel- und Sportaktionen.

Der schön angelegte Campingplatz befindet sich direkt am breiten Sandstrand Playa S'Abanell inmitten der trubeligen Küstenstadt Blanes. Unser Camp liegt geschützt unter Schatten spendenden Bäumen. Supermarkt, Cafés und saubere Sanitäreanlagen sind ganz in der Nähe. Wir wohnen in geräumigen Steilwandzelten für 6 - 8 Personen mit Betten und Holzfußboden. Morgens und abends wird für uns eine leckere Mahlzeit zubereitet, tagsüber gibt es Lunchpakete und eine „All-Inclusive-Getränkebar“.

Die Fakten:

WANN 25.07. – 05.08.2019
WER 27 Jugendliche von 13 bis 17 Jahren
WO Blanes, Costa Brava / Spanien
LEITUNG Diakon Mark Heming und Team
KOSTEN 450 €

Anmeldeflyer und weitere Informationen gibt es bei Diakon Mark Heming

0171 28 70 366 oder mheming@kirche-ll.de



Kommt, alles ist bereit! Weltgebetstag 2019 – Slowenien

Liebe Frauen,

Im nächsten Jahr findet der Weltgebetstag (WGT) am Freitag, dem 01.03.2019 um 19.00 Uhr in den Räumen der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Ratzeburg, Mechower Straße 15 statt.

Um uns als Vorbereitungsteam rechtzeitig einzustimmen, lade ich euch herzlich ein, an den folgenden Veranstaltungen teilzunehmen:

Info-Abend zu Land und Leuten

Montag, 19.11.2018, 18.00 - 21.00 Uhr,
Mölln, Jochim-Polleyn-Haus,
Jochim-Polleyn-Platz 9, Kosten 10 €
Anmeldung bis 15.10.2018

Ausgestaltung des WGT-Gottesdienstes

Samstag, 12.01.2019, 09.30 - 16.00 Uhr,
Schwarzenbek, Am Markt 5, Franziskushaus,
Kosten 15 €

Anmeldung für beide Veranstaltungen über:
Ev. Frauenwerk in Ratzeburg,
Tel 04541 889 -337, Fax -339 oder
frauenwerk-rz@kirche-LL.de

Ich freue mich, die eine oder andere schon dort zu treffen.



Des Weiteren wollen wir im nächsten Jahr wieder gemeinsam den **WGT-Gottesdienst vorbereiten**. Bitte notiert euch folgende Termine jeweils um 19.00 Uhr in der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Ratzeburg, Mechower Straße 15:

Dienstag, 29.01.

Vorstellung Land und Leute,
Einführung ins Thema, Verteilen der Gottesdienstordnung

Dienstag, 05.02.

Musikalische Leitung Volker Schmidt,
Üben der Lieder, Verteilen der CD und Rezeptkarten

Dienstag, 12.02.

Besprechen der Gottesdienstordnung,
mögliche Veränderungen, Vorschläge...,
Rollenverteilung..., Dekoration...

Dienstag, 19.02.

Üben des Gottesdienstablaufs

Donnerstag, 28.02.

Generalprobe

Freitag, 01.03.

18.30 Uhr Treffen, 19.00 Uhr Gottesdienst

Gebt diese Informationen gerne in euren Gemeinden weiter und teilt mir gerne mit, wenn ich noch jemanden in der Mail-Liste ergänzen sollte. Wenn wir uns vorher nicht sehen, wünsche ich euch schon jetzt eine gesegnete und bewahrte Zeit in den letzten zwei Monaten 2018. Für Weihnachtsgrüße scheint es mir noch zu früh...

Herzlichen Gruß

Esther Schmidt

Wir suchen Familienpat*innen!

» Heute bin ich wieder bei meiner Patenfamilie. Ich freue mich schon auf die Zwillinge! Einmal in der Woche besuche ich sie nachmittags und betreue sie bis die Eltern nach Hause kommen. Die Mädchen sind fast 2 Jahre alt und es ist nicht immer einfach, beiden gerecht zu werden. Wenn das Wetter gut ist, gehen wir nach draußen in den Garten oder in den nahegelegenen Wald. Bei schlechtem Wetter lesen wir ein Buch oder toben gemeinsam im Kinderzimmer. Danach machen wir es uns bei einer kleinen Stärkung gemütlich. Wenn Mutter oder Vater nach Hause kommen, erzählen wir, was wir erlebt haben. Die Kinder verabschieden sich mit strahlenden Augen und winken mir nach. So gehe ich dann ein wenig erschöpft aber ganz erfüllt nach Hause. «



(Erfahrungen einer Familienpatin)

Vielleicht wäre ein so erfüllendes Ehrenamt auch etwas für SIE ?!

Unsere 42 Stunden umfassende Ausbildung startet am 26.01.2019. Zu den Ausbildungsfeldern gehören Familiensoziologie, Entwicklungspsychologie, Gesundheit und Pädagogik, Erste Hilfe am Kind, rechtliche Hintergründe und Rahmenbedingungen, Umgang mit Nähe, Distanz, Problemen und Konflikten sowie die Einführung in das Arbeitsfeld der Familienpatin mit vielen praktischen Fallbeispielen. Ein Abend wird sich dem Thema ‚Interkulturelle Kommunikation und Kompetenzen im Umgang mit Familien mit Migrationshintergrund‘ widmen.

Die Ausbildung findet in Ratzeburg (4 Samstage von 10.00 bis 16.00 Uhr) und in Schwarzenbek (4 Montage von 18.00 bis 21.00 Uhr) statt und endet am 25.3.2019. (Es werden Fahrgemeinschaften gebildet). Danach sind Sie bestens vorbereitet auf den Einsatz in ‚Ihrer‘ Patenfamilie.

Sind Sie interessiert? Wünschen Sie weitere Informationen, um sich besser vorstellen zu können, wie Ihr Ehrenamt aussehen könnte? Dann melden Sie sich doch einfach bei mir, um alles weitere zu besprechen!

Marion Behrens

Marion Behrens
(Koordination Familienpat*innen)
Ev. Familienbildungsstätte Ratzeburg
04541 (5262)
ev.fbs.rz@t-online.de

FAMILIENPATEN
im Kreis Herzogtum Lauenburg



RATZEBURGER DOMMUSIKEN

Paradies (Vorhalle des Ratzeburger Domes)

Samstag, 1. Dezember 2018 17:00 Uhr

Paradiesmusik

Christian Skobowsky (Orgel)

Samstag, 8. Dezember 2018 17:00 Uhr

Konzert für Kinder und Erwachsene

Musik von Peter Tschaikowsky

Sabine Reisener (Erzählerin)

Christian Skobowsky (Orgelspieler)

Abendkasse (5 Euro)

Samstag, 15. Dezember 2018 17:00 Uhr

Christmas Jazz

»O little town of Bethlehem« –

Weihnachtliche Musik im Jazzgewand

Jakob Reisener & Friends

Christian Skobowsky (Orgel)

Abendkasse (11/erm. 7,50 Euro)

Samstag, 22. Dezember 2018 19:00 Uhr

Sonntag, 23. Dezember 2018 12:00 Uhr

WEIHNACHTEN IN VENEDIG

Antonio Vivaldi **Der Winter** aus den »Vier Jahreszeiten« / **Magnificat** für *Soli, Chor und Orchester*

Alessandro Marcello **Concerto d-Moll** für *Oboe und Orchester*

Johann Sebastian Bach **Doppelkonzert d-Moll**

Soli, Ratzeburger Domfinken

Sängerinnen des Ratzeburger Domchores

Bremer Bach Consort

Leitung: Christian Skobowsky

Vorverkauf/Abendkasse

Heiligabend 24. Dezember 2018 23:00 Uhr

Musik zur Christnacht

Anne Gidion (Texte)

Christian Skobowsky (Orgel)

Spende (BROT FÜR DIE WELT)

Neujahr, 1. Januar 2019 17:00 Uhr

Orgelkonzert mit Neujahrspredigt

Domprobst Gert-Axel Reuß

Martin Soberger (Orgel)

Sonntag, 6. Januar 2019 11:00 Uhr

Kantatengottesdienst

Johann Sebastian Bach

Kantate VI aus dem Weihnachtsoratorium

Soli, Ratzeburger Kirchenchöre

Orchester Concerto Celestino

Samstag, 12. Januar 2019 18:00 Uhr

Orgel-Andacht im Paradies

Domorganist Christian Skobowsky

Samstag, 26. Januar 2019 18:00 Uhr

Paradieskonzert

Johann Sebastian Bach

Concerto E-Dur BWV 1053 u.a.

Antje Wissemann/Eutin · Christian Skobowsky (an zwei Orgeln)

Abendkasse (8/erm. 5 Euro)

Samstag, 2. Februar 2019 18:00 Uhr

Orgel-Andacht im Paradies

Domorganist Christian Skobowsky

Sonntag, 17. Februar 2019 10:15 Uhr

Musik im Gottesdienst

ERIK SATIE **Messe des pauvres** *Armenmesse*

Ratzeburger Domchor

Christian Skobowsky (Orgel)

Samstag, 23. Februar 2019 18:00 Uhr

Paradieskonzert

Johann Sebastian Bach

Concerto d-Moll BWV 1052 u.a.

Matthias Neumann/Hamburg|Bayreuth,

Christian Skobowsky (an zwei Orgeln)

Abendkasse (8/erm. 5 Euro)

Termine

Seniorenkreis in der Domprobstei

Donnerstag | 06. Dezember | 15.30 Uhr
Donnerstag | 10. Januar | 15.30 Uhr
Donnerstag | 07. Februar | 15.30 Uhr
Donnerstag | 07. März | 15.30 Uhr

Männerkreis in der Domprobstei

Freitag | 25. Januar | 19.30 Uhr
Freitag | 22. Februar | 19.30 Uhr

Bibelkreis

bei Uta Grohs, Am Rensemoor 3 (Tel. 8 40 99 76)

Montag | 10. Dezember | 19.30 Uhr
Montag | 07. Januar | 19.30 Uhr
Montag | 04. Februar | 19.30 Uhr
Montag | 04. März | 19.30 Uhr

Liedertafel im Refektorium

Freitag | 14. Dezember | 11.00 Uhr
Freitag | 18. Januar | 11.00 Uhr
Freitag | 15. Februar | 11.00 Uhr

Domfinken (dienstags 17 Uhr)

Domchor (mittwochs 19.30 Uhr) – nach vorheriger
Anmeldung bei C. Skobowsky

Einsendeschluss für die redaktionellen Beiträge
aus der Gemeinde: **22. Januar 2019**

Kontakt

Evangelisch-Lutherische
Domkirchengemeinde Ratzeburg
www.ratzeburgerdom.de

Domprobst Gert-Axel Reuß
Domhof 35 · 23909 Ratzeburg
Telefon (0 45 41) 34 06
buero@ratzeburgerdom.de

Domprobstei
Domhof 35 · 23909 Ratzeburg
Telefon (0 45 41) 34 06
Fax (0 45 41) 68 53
Yvonne Jurschek / Beatrix Halm
buero@ratzeburgerdom.de
Öffnungszeiten des Büros:
di, do, fr 9.00-11.30 Uhr

Domküster
Hartmut Koop
Telefon (01 72) 88 72 678

Ratzeburger Dommusiken
Domorganist Christian Skobowsky
Domhof 14 · 23909 Ratzeburg
Telefon (0 45 41) 80 36 48
Fax (0 45 41) 85 75 31
organist@ratzeburgerdom.de

Jugenddiakon der Region Lauenburg Nord-Ost

Mark Heming, Diakon
Schrangenstraße 3
23909 Ratzeburg
mobil: 0171 28 703 66
E-Mail: mheming@kirche-ll.de
www.evangelische-jugend-luebeck-lauenburg.de/region-nord-ost



Paramentenwerkstatt

Kathrin Niemeyer
Domhof 18 · 23909 Ratzeburg
Telefon (0 45 41) 41 94
paramentenwerkstatt@alsterdorf.de
www.ratzeburger-paramentenwerkstatt.de

Pastoralkolleg

Domhof 33 · 23909 Ratzeburg
Telefon (0 45 41) 86 30-0
Fax: (0 45 41) 86 30-20
info@pastoralkolleg-rz.de
www.pastoralkolleg-rz.de

Prediger- und Studienseminar

Domhof 33 · 23909 Ratzeburg
Telefon (0 45 41) 86 30-17
Fax (0 45 41) 86 30-20
info@predigerseminar-rz.de
www.predigerseminar-rz.de

Verein der Freunde des Ratzeburger Domes e.V.

Domhof 35 · 23909 Ratzeburg
c/o Elke Schäfer · Telefon (0 45 41) 87 87 46
EG-Schaefer@t-online.de
IBAN: DE72 2305 2750 0000 1146 26
BIC: NOLADE21RZB
Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg

Verein zur Förderung der Ratzeburger Dommusiken e.V.

c/o Susanne Meise · Große Kreuzstraße 6 · 23909 Ratzeburg
organist@ratzeburgerdom.de
IBAN: DE31 2305 2750 0000 1171 10
BIC: NOLADE21RZB
Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg

KONTO DER DOMKIRCHENGEMEINDE RATZEBURG

IBAN: DE42 2305 2750 0086 0504 73
BIC: NOLADE21RZB
Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg

IMPRESSUM

Der **DOMBOTE** erscheint fünfmal im Jahr und wird kostenlos an alle Haushalte im Bereich der Ev.-Luth. Domkirchengemeinde zu Ratzeburg verteilt und liegt in der Buchhandlung Weber aus. Allen Autoren und Fotografen danken wir für ihre Beiträge.

Herausgeber/Redaktion:
Domkirchengemeinderat Ratzeburg
Gestaltung: Renate Hagenkötter
v.i.S.d.P.: Domprobst Gert-Axel Reuß
Domhof 35 · 23909 Ratzeburg

HERZLICHE EINLADUNG ZU DEN GOTTESDIENSTEN UND DOMMUSIKEN

Dezember 2018 bis Februar 2019

Samstag, 1. Dezember	17 Uhr	Paradiesmusik zum Advent Christian Skobowsky
Sonntag, 2. Dezember 1. Advent	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl mit der Kirchengemeinde Schönberg Kirchenchor Schönberg Pastorin Wilma Schlaberg (Predigt) Domprobst Gert-Axel Reuß anschl. Kirchenkaffee
Samstag, 8. Dezember	10.30 Uhr 17 Uhr	Andacht im Paradies Domprobst Gert-Axel Reuß Konzert für Kinder und Erwachsene
Sonntag, 9. Dezember 2. Advent	10.15 Uhr	Gottesdienst Domprobst Gert-Axel Reuß
Samstag, 15. Dezember	17 Uhr	Christmas Jazz
Sonntag, 16. Dezember 3. Advent	10.15 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst Rektorin Anne Gidion
Samstag, 22. Dezember	19 Uhr	Konzert: Weihnachten in Venedig
Sonntag, 23. Dezember 4. Advent	10.15 Uhr 12 Uhr	Paradies-Gottesdienst Domprobst Gert-Axel Reuß Konzert: Weihnachten in Venedig
Montag, 24. Dezember Heiligabend	15 Uhr 17 Uhr 23 Uhr	Familiengottesdienst mit Krippenspiel Domfinken Domprobst Gert-Axel Reuß Christvesper Domchor Domprobst Gert-Axel Reuß Orgelmusik zur Christnacht Domorganist Christian Skobowsky Rektorin Anne Gidion (Texte)
Dienstag, 25. Dezember 1. Weihnachtstag	10.15 Uhr	Festgottesdienst mit Abendmahl Pastor Dr. Kay-Ulrich Bronk Domchor
Mittwoch, 26. Dezember 2. Weihnachtstag	10.15 Uhr 10 Uhr	Gottesdienst Pastor Dr. Friedrich Brandi Gottesdienst im Dorfgemeinschaftshaus Bäk Domprobst Gert-Axel Reuß
Samstag, 29. Dezember		keine Wochenschlussandacht
Sonntag, 30. Dezember	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Weihnachtsliedern aus aller Welt Domprobst Gert-Axel Reuß
Montag, 31. Dezember	17 Uhr	Jahresschlussgottesdienst mit Abendmahl Domprobst Gert-Axel Reuß
Dienstag, 1. Januar 2019	17 Uhr	Orgelkonzert mit Neujahrspredigt Martin Soberger Domprobst Gert-Axel Reuß
Samstag, 5. Januar		keine Wochenschlussandacht
Sonntag, 6. Januar Epiphania	11 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst mit Kantate VI aus dem Weihnachtsoratorium von J. S. Bach Ratzeburger Kirchenchöre Sternensinger Predigt: Pfarrer Germain Gouën
Samstag, 12. Januar	18 Uhr	Orgelandacht Domprobst Gert-Axel Reuß
Sonntag, 13. Januar	10.15 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst Domprobst Gert-Axel Reuß
Samstag, 19. Januar	18 Uhr	Wochenschlussandacht Domprobst Gert-Axel Reuß
Sonntag, 20. Januar	10.15 Uhr 19 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Domprobst Gert-Axel Reuß Konzert: Giora Feidman
Samstag, 26. Januar	18 Uhr	Paradieskonzert
Sonntag, 27. Januar	10.15 Uhr 10 Uhr	Gottesdienst Rektorin Anne Gidion Gottesdienst im Dorfgemeinschaftshaus Bäk Domprobst Gert-Axel Reuß
Samstag, 2. Februar	18 Uhr	Orgelandacht
Sonntag, 3. Februar	10.15 Uhr	Gottesdienst Domprobst Gert-Axel Reuß anschl. Kirchenkaffee
Samstag, 9. Februar	18 Uhr	Wochenschlussandacht Domprobst Gert-Axel Reuß
Sonntag, 10. Februar	10.15 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst Domprobst Gert-Axel Reuß
Samstag, 16. Februar	18 Uhr	Wochenschlussandacht Domprobst Gert-Axel Reuß
Sonntag, 17. Februar	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Domchor Leitung Christian Skobowsky Domprobst Gert-Axel Reuß
Samstag, 23. Februar	18 Uhr	Paradieskonzert Matthias Neumann
Sonntag, 24. Februar	10.15 Uhr 10 Uhr	Gottesdienst N. N. Gottesdienst im Dorfgemeinschaftshaus Bäk Domprobst Gert-Axel Reuß
Freitag, 1. März	19 Uhr	Weltgebetstag in der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Ratzeburg, Mechower Straße 15
Samstag, 2. März	18 Uhr	Wochenschlussandacht Domprobst Gert-Axel Reuß
Sonntag, 3. März	10.15 Uhr	Gottesdienst Domprobst Gert-Axel Reuß anschl. Kirchenkaffee

Mittagsgebet di – fr 12.15 Uhr